

# Familienseite

## Marienmonat Mai

Der Monat Mai ist eine Zeit des Aufblühens und des Wachstums. Es ist eine Zeit, in der die Natur aus ihrem Winterschlaf erwacht und sich in all ihrer Pracht zeigt. Doch für viele Gläubige auf der ganzen Welt hat der Mai eine besondere, zusätzliche Bedeutung – er ist der Marienmonat.



## Warum gerade der Mai?

Um das zu verstehen, müssen wir uns zunächst mit der Figur der Maria beschäftigen. Maria war die Mutter von Jesus Christus. Sie wird als eine Frau von aussergewöhnlicher Güte, Reinheit und Liebe beschrieben. Ihre Geschichte ist eng mit den Ereignissen rund um die Geburt und das Leben Jesu

verbunden. Im katholischen Glauben wird Maria darum besonders verehrt. Sie gilt als Fürsprecherin der Gläubigen. Viele Menschen suchen in schwierigen Zeiten Trost, Hoffnung und Fürsprache bei Maria, weil sie eben Liebe, Mitgefühl und Barmherzigkeit verkörpert.



## Geschichtlicher Hintergrund und kulturelle Bedeutung

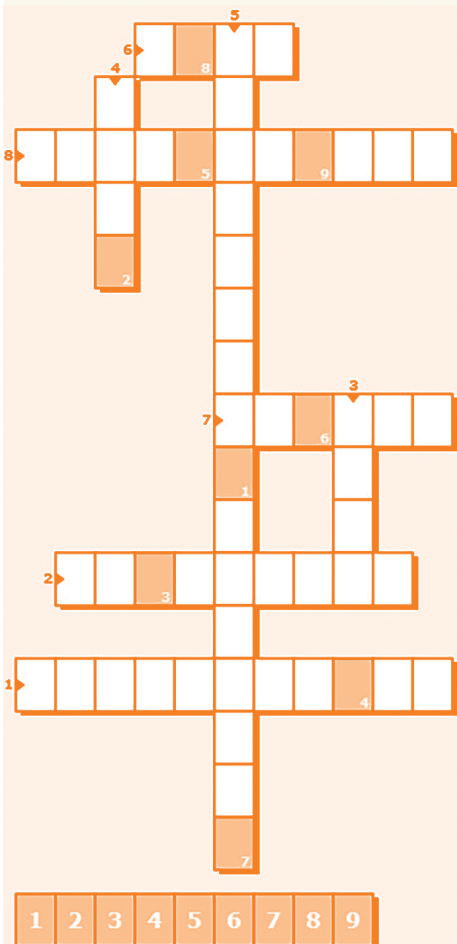
Schon im Mittelalter wurde der Mai als Monat der Marienverehrung festgelegt. Die Gründe dafür sind vielfältig. Einerseits war der Mai traditionell ein Monat, in dem die Natur wieder zum Leben erwacht, in Analogie zu Maria als Mutter und daher als Schöpferin des Lebens. Andererseits fiel der Monat Mai in die Zeit nach Ostern, in der die christliche Gemeinschaft die Auferstehung Jesu feiert. Maria, als Mutter Jesu, spielte in diesem zentralen Ereignis eine

bedeutende Rolle, wodurch der Mai als Marienmonat noch weiter an Bedeutung gewann. In vielen Kirchen und Gemeinden rund um den Globus werden im Mai besondere Andachten, Prozessionen und Gebete zu Ehren Marias abgehalten. Es werden traditionelle Marienfeste gefeiert, bei denen Musik, Tanz und fröhliches Beisammensein im Vordergrund stehen. Marienstatuen werden geschmückt und Blumen werden ihr zu Ehren niedergelegt.

## Die Botschaft Marias

Insgesamt ist der Mai als Marienmonat ein Symbol für die tiefe Verehrung und Liebe, die Gläubige auf der ganzen Welt für Maria empfinden. Es ist eine Zeit, um sich an ihre Botschaft der Liebe, des Mitgefühls und der Hoffnung zu erinnern und um ihre Fürsprache in schwierigen Zeiten zu suchen. So wird der Mai zu einem Monat der spirituellen Erneuerung und der Verbundenheit mit der göttlichen Mutter.

Fachbereich Jugend und Familie Basel-Landschaft;  
Fotos: terski/pixabay (Maria), Ralphs\_Fotos/pixabay (Rose)



Auflösung in der nächsten Ausgabe von «Kirche heute».